Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 6

Artikel: Der Perlenfischer im Persischen Golf

Autor: Lindt, A. R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753910

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Per

Die Per lenfischer im Persischen Golf

Pêcheurs de perles dans les eaux du golfe persique

3. Bildbericht von Dr. A. R. Lindt



Zum Schutze gegen scharfe Korallen schützen die Taucher ihre Fingerspitzen mit Lederkapseln.

Le plongeur revêt ses doigts de gaines de cuir qui les protégeront contre les aspérités des coraux. Die sandigen, ausgedörrten Küsten des Persischen Golfes sind so unfruchtbar, daß es ihre Bewohner von jeher aufs Meer hinaus trieb, um ihren Unterhalt zu finden. Aber sie begnügten sich nicht mit Fischfagn und Schiffahrt, sie drangen auch hinunter zum Meeresgrund. Auf den Korallenbänken, die der ostarabischen Küste vorgelagert sind, fanden sie die Muscheln, welche die besten Perlen der Welt enthalten. Die Perlenfischer tauchen und leben heute noch genau so, wie es schon die Schriftsteller des Altertums beschrieben haben. Erscheint uns ihr Dasein, das stündlich in zwanzig Meter Meerestiefe einen Kampf mit Raubfischen auferlegen kann, aufregend und abenteuerlich, finden sie selbst es alltäelich und eintönis.



Der Perfenischer ist in einem einzigen Augenblick zuschbereit. Er schiebt sich eine Hornklammer über die Nasenflügel, um das Gebirn gegen den großen Wasserlund zu schizusen. Darauf lettent er über die Reit wir einem Netzkobt von einem einem Sergibiglich bis auf die Tiefe von 20 Meter reißen. Not Wester er und Neuerbung ein habben Durend Mussheln gesammelt hat, bekundet er durch einem Ruck am Seil des Austernkorbes, daß er emporgezogen werden soll. Obwohl er zweienhalb Minuten unter Wasser blieb, zeigt er nicht die geringsten Spuren von Erschöpfung. Die Perfenischer werteiten in halbstündigen Schichten. Die Schizik untauch sehnnal zum Merensergund und wird dann von der weitern Mannschaft abgelöst.



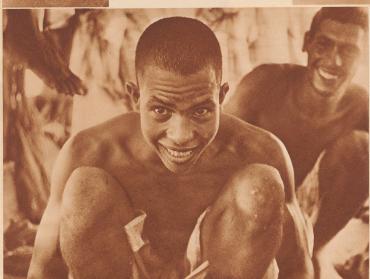
Die Küche auf dem Perlemboot befindet sich auf Deck und besteht aus einem offenen Feuer, über dem utändig der Kaffee in einer riesigen Kupferkanne brodelt. Es gibt nur eine Mahlveit auf dem Perlemboot. Sie besteht aus Reis und Fishe und wird nach Sonnenuntergang einenommen. Den gewaltigen Wasserdruck können die Taucher nur bei leerem Magen aushaltsen. Links auf dem Bidd unser Berichtersatter A. R. Lindt, der sich am Herd de Bootse die

Cusime à bord. Sur le pont, un feu chauffe la grande cafetière du bord. Le café est le cordial et le réconfortant du plongeur. L'équipage ne fait qu'un seul repui, repui de poisson et de le proie soir, ne foit le travaul freminé. Vi la grande pression de l'eau, il importe aprepédeur pour le deu, il importe qu'epédeur plonge le ventre voile, ce qui explique sa maigreur. A gauche de cette photographie voien note collaborateur A-R. Lindt, cusant son repas une le feu du bord.



Mittagsrast auf einem Perlenfischerboot im Perisichen Golf. Im Juli, August und September legen die Perlenboote über den Koralischniften verankert. Während dieser drei Monate sind die Perlenbere Verbannte des Meeres, die, auf den kleinen Booten eng zusammengedrängt, ein entbehrungsreiche, möndisches Leben führen.

Sieste de midi sur les caux du golfe persique. La pêche des perles se déroule durant les trois moi de juillet, aoû et septembre. A bord de leurs bateaux ancrès sur les récils de corall où s'acco-chent les huitres, les plongeuss, esclaves de la mer, mênent une vie montone inconfortable or preque monatique.



Die armseligen Hütten der Perlenfischer. Nur selten gelingt es einem von ihnen, sich zum Kapitän eines Bootes oder gar zum Perlenhändler

Huttes de pêcheurs de perles. Le métier est dur et rente mal. Rares sont les plongeurs qui ont la chance d'acquérir un bateau et de devenir capitaine, plus rares encore ceux qui s'établissent marchands de perles.

Das große Ereignis: Der Muschelöftner hat eine Perle entdeckt. Ueber den Fund freut sich die ganze Mannschaft, vom Kaptian bis zum Schiffsjungen, denn alle sind am Gewinn des Perlenbootes beteiligt. Das Oeffen der Muscheln, die während eines Tages erbeutet wurden, erfolgt immer bei Sonneaufgang des folgenden Tages. Dann entscheidet sich, ob es der Mülle wert wur, daß Duzzende vom Menschen den Ungstütnern der Merregrundes production der Ungstütnern der Merregrundes erthält von hundert Muscheln nur eine einzige eine Perl

«En voilà une!» La joie rayonne sur son visas et tout l'équipage se réjonit avec lui, car à capitaine au mouse tous sont intéressés au pre duit de la pêche. Les molusques ramassés pu les plongeurs au cours d'une journée sont o verts le lendemain à l'aube. Sur cent buitre on trouve en répiral une perle.